

A m t s = B l a t t.

No. 51.

Marienwerder, den 18ten Dezember

1844.

I. Seit dem 1sten November d. J. ist das Bestellgeld für Briefe ic. aufs Land, ohne Rücksicht, wie weit die Ortschaften von der nächsten Post-Anstalt belegen sind, auf folgende Sätze ermäßigt worden:

- | | |
|---|--------|
| 1. für jeden einzelnen Brief | 1 Sgr. |
| 2. für Geldbriefe bis zum Betrage von 10 Rthlr. und Pakete bis zum Gewichte von 6 Pfund | 2 Sgr. |

In Fällen, wo durch den Landbriefträger nur der Geld-Auslieferungsschein oder die Paket-Adresse überbracht wird, die Abholung des Geldbriefs oder des Pakets aber Sache des Empfängers bleibt, wird nur 1 Sgr. an Bestellgeld erhoben.

- | | |
|---|----------|
| 3. Für Zeitungen | |
| a. wenn die Zahl derselben wöchentlich aus 2 bis 3 Nummern besteht, viertel-jährlich | 6 Sgr. |
| b. bei einer höheren Nummerzahl vierteljährlich | 10 Sgr. |
| c. für die Gesessammlung, für Amtsblätter und Intelligenz-Blätter, und solche periodische Schriften, welche wöchentlich einmal erschei-nen, vierteljährlich | 2 ½ Sgr. |

Wo bereits niedrigere Bestellgeldsätze für Briefe ic. aufs Land bestehen, sind solche beibehalten worden.

Berlin, den 30sten November 1844.

General-Post-Amt.

II. Das in der Anlage abgedruckte Statut der Rosenberger Aktien-Chauffee-Gesellschaft wird in Gemäßheit des §. 3. des Gesetzes über die Aktien-Gesellschaften vom 1ten November 1843 hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Marienwerder, den 12ten Dezember 1844.

Königlich Preussische Regierung.

III. Am 4ten September c. stürzte die 5 Jahr alte Tochter des Schuhmacher Rück'n in das tiefe Mühlensieß bei Tüz und würde aller Wahrscheinlichkeit nach er-trunken sein, wenn nicht der gerade in der Nähe befindlich gewesene evangelische Leh-rer Brunzlan zu Tüz, obgleich selbst krank, ohne Rücksicht darauf sofort in das Wasser gesprungen wäre und das Kind, wenn gleich leblos, herausgebracht hätte, wo
 Fußgegeben in Marienwerder den 19. Dezember 1844.

es alsdann den eifrigen Bemühungen des Wundarztes Gembicki in Lüz gelang, das Kind wieder in das Leben zurückzurufen.

Wir nehmen gerne Veranlassung, dieses menschenfreundliche Benehmen der genannten beiden Männer hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und belobend anzuerkennen. Marienwerder, den 6ten Dezember 1844.

Königlich Preussische Regierung. Abtheilung des Innern.

Sicherheits-
Polizei.

IV. Der am 14ten v. M. im hiesigen Amtsbezirke wegen mangelnder Legitimation arretirte Johann Jakob Korsch, Arbeitsmann, 55 Jahr alt, welcher mittelst Reiseroute nach Elbing dirigirt worden, ist dort nicht eingetroffen, und führt nach eingegangener Mittheilung schon seit langer Zeit ein vagabondirendes Leben.

Die resp. Polizeibehörden werden hiervon ergebenst benachrichtigt, um den Korsch, wenn er vagabondirend angetroffen wird, als Landstreicher zu behandeln.

Neuenburg, den 2ten Dezember 1844.

Königlich Preussisches Domainen-Rentamt.

V. Der nachfolgend näher bezeichnete Kaufmann Salomon Engel, welcher des Verbrechens des betrügerischen Bankerotts angeklagt worden, ist am 2ten Dezember d. J. aus dem hiesigen Orte entwichen und soll auf das schnelligste zur Haft gebracht werden.

Jeder, der von dem gegenwärtigen Aufenthaltsorte des Entwichenen Kenntniß hat, wird aufgefordert, solchen dem Gerichte oder der Polizei seines Wohnorts augenblicklich anzuzeigen, und diese Behörden und Gensd'armen werden ersucht, auf den Entwichenen genau Acht zu haben und denselben im Betretungsfalle unter sicherem Geleite gefesselt nach Schwetz zu dirigiren und ihn an das unterzeichnete Königl. Land- und Stadtgericht gegen Erstattung der Geleits- und Verpflegungskosten abliefern zu lassen. Schwetz, den 9ten Dezember 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

S i g n a l e m e n t.

Alter — 26 Jahr, Religion — jüdisch, Stand — Kaufmann, Größe — 5 Fuß 8 Zoll, Haare — schwarz, Augen — schwarz, Nase — gebogen, Bart — Backenbart, Zähne — gesund, Gesichtsbildung — wohlgeformt, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — schlank, Füße — platt, mit großen Ballen, Sprache — rein deutsch.

VI. Der hinter der Lifette Maszewska unterm 13ten März c. erlassene, in Nro. 13. pag. 108. des Amtsblatts aufgenommene Steckbrief ist durch Ergreifung und Ablieferung der Inculpatin an uns erledigt.

Culm, den 25sten November 1844.

Königliches Land- und Stadtgericht.

VII. Der im Amtsblatt Nro. 50. pag. 374. mittelst Steckbriefs vom 3ten huj. verfolgte Inculpirt Joseph Klossowski ist am 5ten huj. an uns abgeliefert worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Dt. Eylau, den 7ten Dezember 1844.

Abl. Patrimonial-Land-Gericht.

VIII. Der wegen Vagabondirens zur Kriminal-Untersuchung gezogene und vorläufig freigesprochene, unten signalisirte Uhrmacher Joseph Schandelmeyer aus Schönnach im Großherzogthum Baden, ist von uns mittelst beschränkter Reiseroute nach seiner Heimath zunächst nach Bromberg gemiesen worden, hat sich aber aus dem Gasthause zu Andreaschoff bei Sartowitz, Kreises Schwes, unter Zurücklassung der Reiseroute und 20 Sgr. Schulden heimlich entfernt.

Da der Schandelmeyer jedenfalls wieder ein vagabondirendes Leben führt, so machen wir sämmtliche Wohlöbl. Behörden auf denselben hierdurch mit dem Ersuchen aufmerksam, uns, im Falle er ergriffen wird, davon Kenntniß zukommen zu lassen.

Graudenz, den 29sten November 1844.

Der Magistrat.

S i g n a l e m e n t.

Religion — katholisch, Alter — 35 Jahr, Größe — 5 Fuß 3 Zoll, Haare — braun, Stirn — frei, Augenbraunen — braun, Augen — braun, Nase — spitz, Mund — gewöhnlich, Zähne — gut, Bart — roth, Kinn — rund, Gesicht — länglich, Gesichtsfarbe — gesund, Statur — stark.

Personal-
Chronik.

IX. Dem Gymnasial-Lehrer, jetzigen Religions-Lehrer Grimme am Gymnasium in Culm, ist das Prädikat eines Ober-Lehrers vom Königlichen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten verliehen worden.

Der Kammergerichts-Assessor Michaelis zu Genthin ist zum Direktor des Land- und Stadtgerichts zu Tuchel ernannt worden.

Der bei dem Oberlandesgerichte zu Cöslin angestellt gewesene Auskultator Strey ist in gleicher Eigenschaft bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder angestellt worden.

Der bei dem Land- und Stadtgerichte zu Marienwerder angestellt gewesene Auskultator Dorgerloh ist in gleicher Eigenschaft an das Kammergericht zu Berlin versetzt worden.

Der bei dem Kammergericht zu Berlin pro Auscultatura geprüfte Rechts-Candidat Anton Heinrich Hacker ist bei dem Oberlandesgerichte zu Marienwerder

als Auskultator angenommen und dem Land- und Stadtgerichte zu Graudenz zur Beschäftigung überwiesen worden.

Der bisherige invalide Unteroffizier und Hülfsekretor Peter Hennig ist zum Boten und Exekutor bei dem Land- und Stadtgerichte zu Neuenburg bestellt worden.

Der bisherige invalide Unteroffizier und Hülfsekretor Johann Daniel Budruß ist zum Boten, Exekutor und Gefangenwärter bei dem Land- und Stadtgerichte zu Schloppe bestellt worden.

Im Dt. Croner Landrathskreise ist der Freigutbesitzer Gustav Caspari zu Breitenstein zum Schiedsmann für das Kirchspiel Breitenstein gewählt und bestätigt worden.

Im Graudener Landrathskreise ist der Referendarius Gerike zu Graudenz für die nächsten drei Jahre zum Schiedsmann für den 1sten Bezirk der Stadt Graudenz gewählt und bestätigt worden; desgleichen der Kaufmann Sassanowski daselbst für den 2ten und der Kaufmann Trenn daselbst für den 3ten dasigen Stadtbezirk; ferner der Rittergutbesitzer Lieutenant v. Kleist zu Widlich für den Landbezirk des Kirchspiels Lessen; der Domainen-Rentmeister Hildebrandt zu Rehden für den Landbezirk des Kirchspiels Rehden; der Gutbesitzer Krebs zu Kiezebuden für das Kirchspiel Groß-Schönbrück; der Dorfschulz Radtke zu Zankowis für das Kirchspiel Groß-Schönwalde; der Rittergutbesitzer Lieutenant v. Blumenthal zu Gottschalk für das Kirchspiel Groß-Leistenau; der Mühlenbesitzer Kabilinski zu Roggenhausen für das Kirchspiel Roggenhausen nebst Filiale Dombrowken; der Administrator Schröder zu Schwenten, für das Kirchspiel Schwenten; der Einsaße Sigismund Nehring zu Grutta für das Kirchspiel Grutta; der Gutspächter Dr. Lawius zu Marusch, für das Kirchspiel Dkonin; der Rittergutbesitzer Streckfuß zu Powiatek, für das Kirchspiel Rehwalde, und der Gutspächter Bieler zu Linowo für das Kirchspiel Linowo.

Im Schlochauer Landrathskreise ist der Bürgermeister Louis Krüger zu Landeck für die nächsten drei Jahre zum Schiedsmann des Stadtbezirks Landeck gewählt und bestätigt worden, was zur Berichtigung der im 46sten Stück des diesjährigen Amtsblatts enthaltenen Bekanntmachung, dem Publikum anderweit bekannt gemacht wird.

Der Ober-Grenzkontrolleur Schmidt in Straßburg ist als Ober-Steuerkontrolleur nach Zempelburg versetzt, und die Ober-Grenzkontrolleur-Stelle in Straßburg dem bisherigen Ober-Grenzkontrolleur Klemm in Gollub verliehen.

(Hierzu als Beilage das Statut der Rosenberger Chausseebau-Aktiengesellschaft, und der öffentliche Anzeiger No. 51.)